

Pressemitteilung

DKG zum Finanzergebnis 1. Halbjahr der GKV

Überschüsse zu Lasten der Krankenhäuser

Berlin, 4. September 2018 – Zu dem GKV-Finanzergebnis des ersten Halbjahrs 2018 erklärt der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Georg Baum:

„Die vorgelegten Zahlen der gesetzlichen Krankenversicherung machen einmal mehr deutlich, dass sich die GKV immer mehr zur Kapitalsammelstelle entwickelt und Milliarden anhäuft. Mittlerweile horten die Gesetzlichen Krankenkassen Finanzreserven von mehr als 20 Milliarden Euro. Hunderte Millionen davon werden den Krankenhäusern durch überzogene Rechnungskürzungen und Verweigerungen bei gesetzlich vorgesehenen Verbesserungen (z. B. Zentrenzuschläge) vorenthalten. Wenn im zweiten Halbjahr noch die Beiträge auf die Einmalzahlungen hinzukommen, belaufen sich die Gesamtreserven des Systems auf mehr als 30 Milliarden Euro.

Demgegenüber setzt sich der Trend fort, dass die Kliniken von der allgemeinen Entwicklung abgekoppelt werden. Der Zuwachs im stationären Bereich liegt mit 3 Prozent deutlich niedriger als der allgemeine Ausgabenzuwachs von 3,8 Prozent und vor allen Dingen auch unter der Entwicklung der Einnahmen. Umso unverständlicher ist es, dass durch das Pflegereformgesetz die Krankenhäuser mit der Hypothek einer Streichung von 500 Millionen Euro belastet werden sollen. Sowohl im vergangenen Jahr als auch dieses Jahr können die Kliniken die Tarifsteigerungen, die wesentlich auch zum Beitragsplus der GKV beitragen, durch die Zuwächse nicht decken. Deshalb ist es auch dringend erforderlich, dass der vollständige Tarifausgleich, der im Gesetzentwurf für die Pflegekräfte vorgesehen wird, auf alle Berufsgruppen im Krankenhaus ausgeweitet wird.

Verwunderung lösen die extremen Steigerungen bei den Verwaltungskosten der GKV aus. Ein Steigerung um 6,5 Prozent, um die

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dagmar **Vohburger**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

SEKRETARIAT
Stephanie **Gervers**
Telefon +49 30 39801-1021
Fax +49 30 39801-3021
E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.twitter.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev

Altersrückstellungen für Kassenmitarbeiter – einschließlich der MDK-Prüfer – zu bilden, muss politisch hinterfragt werden. Krankenhäuser würden auch gerne für ihre Mitarbeiter, die die Versorgung von Patienten sicherstellen, solche Altersrückstellungen bilden können. Auch das würde sicherlich die Attraktivität der Arbeitsplätze deutlich erhöhen.“

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.951 Krankenhäuser versorgen jährlich 19,5 Millionen stationäre Patienten und rund 20 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,2 Millionen Mitarbeitern. Bei 97 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.